

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 22.05.2019, 16:00 Uhr

Öffentlich

zu 2 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt zu geben.

zu 3 Neubau Kindertagesstätte Loreto - Vergabeverfahren, Wertungsmatrix, Raumprogramm und Kostenobergrenze
Vorlage: 069/2019/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):

1. Das beigefügte Raumprogramm wird beschlossen.

Beschluss

(mehrheitlich beschlossen bei 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen):

2. Der Neubau Kindertagesstätte Loreto soll mit einer Kostenobergrenze von 6.446.000,00 € errichtet werden. Dementsprechend werden im Haushalt 2020 und 2021 Finanzmittel in Höhe von 6.446.000,00 € bereitgestellt. Entsprechend der Kostenteilung trägt die Kirche davon anteilig 1.031.360 €.

**Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 18 Ja-Stimmen,
3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen):**

3. Das Vergabeverfahren wird ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Beschluss

(mehrheitlich beschlossen bei 20 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen):

4. Die beigefügte Wertungsmatrix Angebotsphase wird beschlossen.

Beschluss

(mehrheitlich beschlossen bei 20 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen):

5. Es werden im laufenden Haushaltsjahr Mittel von maximal 107.000,00 € über dem Planansatz freigegeben.

zu 4 **Stellungnahme der Stadt Tettang zum Antrag auf Änderung der Trockenabbausohle im Abbauabschnitt 2 durch die Antragsgemeinschaft Tettanger Wald**
Vorlage: 070/2019/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):

1. Die Stellungnahme wird wie folgt beschlossen:

Stellungnahme der Stadt Tettang zum Antrag zu Änderung der Trockenabbausohle im Abbauabschnitt 2 durch die Antragsgemeinschaft Tettanger Wald

1. Sachverhalt

Die Antragsgemeinschaft Tettanger Wald, bestehend aus den Firmen Kieswerk Brielmaier GmbH und Co. KG, Bodensee-Moränenkies GmbH & Co. KG sowie Meichle & Mohr GmbH beantragt im Bereich des Bauabschnittes 2 (Flst. Nr. 3058/1) eine Tieferlegung der genehmigten Abbausohle.

Der Antrag sowie der Erläuterungsbericht und die weiteren Unterlagen wurden von Herrn Wetzel, Landratsamt Bodenseekreis, in der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 08.05.2019 umfassend vorgestellt.

2. Stellungnahme des Gemeinderates Tettang

Der Gemeinderat der Stadt Tettang lehnt den Antrag auf Änderung der Trockenabbausohle im Abbauabschnitt 2 durch die Antragsgemeinschaft Tettanger Wald ab.

Dies aus folgenden Gründen:

- **Der Gemeinderat befürchtet durch den Kiesabbau eine nachhaltig negative Beeinträchtigung der vorhandenen Grund- und damit notwendigen Trinkwasservorkommen.**

Der vorgestellte Erläuterungsbericht sowie die darin festgehaltenen Ergebnisse sind nicht überzeugend und es bestehen erhebliche Zweifel, ob die geologischen und hydrogeologischen Untersuchungen zutreffend und korrekt dargestellt sind.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund, als sich diese in dem langjährigen Zeitraum des Kiesabbaus im Tettanger Wald wiederholt entsprechend der angestrebten Fortsetzung des Abbaus verän-

dert haben.

- **Führung der Transportwege für den Kiesabbau**

Die Transportwege führen teilweise über die Langenargener Straße zur L 333 Seestraße im Stadtgebiet Tettang und damit entlang von Wohnbebauungen und einem querenden Hauptschulweg zum Schulzentrum Manzenberg (ca. 2000 Schüler).

Die Knoten- und Querungssituationen führen immer wieder zu kritischen und gefährlichen Kreuzungs- und Querungsverkehren.

Darüber hinaus werden durch den LKW-Verkehr erhebliche Lärm- und andere schädliche Immissionen für die Anwohner erzeugt.

Die Stadt fordert deshalb, die Transportwege zu ändern und hier die zwingende Anbindung der Kiesabbauflächen über die B 31 und von dort weiter auf Bundes- und Landesstraßen sowie ggfs. Autobahnen vorzuschreiben.

Die Stadt fordert das Landratsamt auf, im Bereich zwischen Ortseingang Hagenbuchen und Ortschild Tettang eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h einzuführen.

Es wird ausdrücklich betont, dass sowohl die Ortsdurchfahrt von Tettang als auch die Ortsdurchfahrten der angrenzenden Gemeinden soweit als möglich gemieden werden müssen.

- **Naherholung**

Der Gemeinderat fordert, im Zuge der Renaturierung und Rekultivierung der vom Kiesabbau betroffenen Flächen diese den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Tettang wieder als Naherholungsgebiete zugänglich zu machen.

Es muss das Ziel sein, vielen Interessen gerecht zu werden und den entstehenden See so zu gestalten, dass nach dem Abbau ein nebeneinander mehrerer Nutzungen möglich ist.

Beschluss (mehrheitlich beschlossen bei 16 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen):

2. Die Stellungnahme wird wie folgt ergänzt:
„Der Gemeinderat der Stadt Tettang fordert das Land auf, im Pachtvertrag ein Exportverbot, hilfsweise eine Exportbeschränkung bzw. eine Exportquote festzuschreiben. Darüber hinaus muss eine Ex-

portkontrolle stattfinden.“

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):

3. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit allen Beteiligten hinsichtlich einer Kostenbeteiligung für ggf. erforderliche Straßenausbeserungs- und Sanierungsarbeiten für die durch den Kiesabbau in Mitleidenschaft gezogene Langenargener Straße zu führen.

zu 5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Wohnungsbau Tettang" für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 002/2019/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 19 Ja-Stimmen):

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Wohnungsbau Tettang“ für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgesetzt:
 - 1.1 Im Erfolgsplan mit

- Erträgen von	205.854 €
- Aufwendungen von	205.854 €
- einem Verlust von	0 €
 - im Vermögensplan mit

- Einnahmen von	643.163 €
- Ausgaben von	643.163 €
 - 1.2 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 275.000 €
 - 1.3 mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von 2.400.400 €
 - 1.4 mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von 500.000 €
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplan 2019 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und die Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen, Kredite und den Höchstbetrag der Kassenkredite nach §§ 86, 87, 89, 96 GemO i.V. mit § 12 EigBG einzuholen.

zu 6 Novellierung des Parkraumkonzeptes der Stadt Tettang - Vergabe
Vorlage: 272/2018/3

**Beschluss (mehrheitlich abgelehnt bei 6 Ja-Stimmen,
14 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen):**

1. Der Auftrag für die Novellierung des Parkraumkonzeptes der Stadt Tettang wird an den Bestbieter, die Firma BESCH UND PARTNER, Feldkirch zum Preis 35.015,75 € inkl. 19% MwSt. vergeben.

(Durch die Ablehnung von Ziffer 1 erübrigt sich die Beschlussfassung über die Ziffern 2 bis 4.)

zu 7 Jagdgenossenschaft Langnau
Übernahme der Verwaltung durch den Gemeinderat
Vorlage: 076/2019

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):

1. Der Gemeinderat übernimmt auf der Grundlage des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes von Baden-Württemberg (JWMG) die Geschäfte des Jagdvorstandes der Jagdgenossenschaft Langnau.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu einer Versammlung der Jagdgenossenschaft einzuladen und diese durchzuführen.

zu 8 K 7716, Neubau des Geh- und Radweges zwischen Tannau (L 333)
und der L 326
- Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 057/2019/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Die Straßenbauarbeiten werden an die Fa. Zwisler mit einer Auftragssumme von 662.911,73 € vergeben.
2. Den überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2019 von 100.000 € (Anteil Stadt 50.000 €) wird zugestimmt.

zu 9 Klarstellungs- und Ergänzungssatzung "Fünfehlen"
Billigung der Kostenerstattungsverträge gem. § 11 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 064/2019/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 22 Ja-Stimmen):

1. Der Gemeinderat stimmt dem Kostenerstattungsvertrag zwischen der Stadt Tettang und Eigentümer 1 zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung "Fünfehlen" zu.

2. Der Gemeinderat stimmt dem Kostenerstattungsvertrag zwischen der Stadt Tettnang und Eigentümer 2 zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung "Fünfehlen" zu.
 3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Verträge mit Eigentümer 1 und Eigentümer 2 zu unterzeichnen.
-

zu 10 Erstellung des Mietpreisspiegels 2020
Vorlage: 071/2019

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):

1. Die Stadt Tettnang beteiligt sich am Kooperationsprojekt Mietspiegel 2020 im Bodenseekreis.
 2. Für die Förderung des Projektes wird durch die Stadt Friedrichshafen als projektführende Gemeinde beim Land Baden-Württemberg – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau – ein Antrag gemäß des Leitfadens zur Förderung von Kooperationsmietspiegeln mehrerer Gemeinden gestellt.
-

zu 11 Ersatzbeschaffung eines LKW für den städtischen Bauhof
Vorlage: 075/2019

Beschluss
(mehrheitlich beschlossen bei 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung):

Die Verwaltung wird beauftragt, den LKW Scania P 410 B4x4HZ zum Angebotspreis von 297.381,00 € zu beschaffen.

zu 12 Schule und Mehrzweckhalle Obereisenbach - Brandmeldeanlage und Sicherheitsbeleuchtung - Vergabe der Elektroarbeiten
Vorlage: 074/2019

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):

Die Elektroarbeiten (Installation und Inbetriebnahme) der Brandmeldeanlage und der Sicherheitsbeleuchtung werden an die Firma Elektro Jehle aus Ravensburg zu einem Angebotspreis von 118.286,90 € vergeben.

zu 13 Prüfung der Bauausgaben der Stadt Tettnang 2013 - 2017 durch die Gemeindeprüfungsanstalt
Vorlage: 065/2019/1

Beschluss (einstimmig beschlossen bei 23 Ja-Stimmen):

Der Bericht „Prüfung der Bauausgaben Stadt Tettnang 2013 – 2017“ der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wird zur Kenntnis genommen.

zu 14 **Bürgerfragestunde**

Klaus Schurer, Manzenbergstraße:

Herr Schurer bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die geleistete Arbeit während der gesamten Legislaturperiode.

Manfred Aumiller, Sonnenweg:

Herr Aumiller fragt nach, inwieweit die Stadt Tett nang an den Umsätzen aus dem Kiesabbau beteiligt wird.

Die Stadt bekomme Gewerbesteuer von den daran beteiligten Firmen, mehr nicht, antwortet BM Bruno Walter.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

zu 15 **Mitteilungen und Anfragen**

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

Anfragen aus dem Gremium:

- Toter Baum:

Im Rentnerweg stehe ein Baum, der schon seit letztem Jahr kein Blatt mehr treibe. Dieser Baum sollte entfernt werden, da bei Sturm größere Äste herunterfallen würden.

Die Verwaltung bedankt sich für den Hinweis.

- Veranstaltung zur Kommunalwahl:

Die Veranstaltung „Wählen ab 16“ in der Mensa sei sehr interessant gewesen. Man habe viele Anregungen von den Jugendlichen erhalten, die teilweise einfach und günstig umzusetzen wären, z.B. die Aufstellung eines zusätzlichen Mülleimers am Schulzentrum Manzenberg oder die Schaffung eines Grill- und Begegnungsplatzes für Jugendliche unter 18.

(Es wird eine Liste mit allen Anregungen an die Verwaltung übergeben.)

- Vergabe der Wohnungen im St. Anna-Quartier:

Es wird gefragt, ob Tett nanger Bürger Vorteile haben, wenn sie sich für eine Wohnung im St. Anna-Quartier bewerben.

Man werde die Information nachreichen, so die Verwaltung.

- Ehrung für besondere Leistungen:

Die Chemie-AG des Montfort-Gymnasiums habe von der Zeppelin-Stiftung einen Preis in Höhe von 5.000 € erhalten. Hinter dieser Leistung stecke eine jahrelange Arbeit. Deshalb solle man darüber nachdenken,

solche Leistungen im Rahmen des Neujahrsempfangs zu ehren. Früher habe man solche Ehrungen vorgenommen, mittlerweile jedoch nicht mehr.

Darüber könne man sich durchaus Gedanken machen, so die Verwaltung.

- Mülltrennung am Schulzentrum Manzenberg:

Die Schüler werden zwar zur Mülltrennung aufgefordert, am Ende werde der gesamte Müll jedoch wieder zusammengeworfen. Dies dürfe nicht passieren.

Die Verwaltung stimmt dem zu.

- Knotenpunkt Oberhof/Schäferhof:

Im Haushalt seien 50.000 € Planungskosten eingestellt. Es wird gefragt, wann mit der Planung begonnen wird. Es laufe Gefahr, dass das Projekt in Vergessenheit gerät.

Man habe bisher noch keine Verkehrszählung durchgeführt, da die Verkehrsflüsse aufgrund der Baustelle am Schulzentrum Manzenberg anders laufen und die Zählung somit nicht realistisch wäre, erklärt die Verwaltung. Sobald die Baustelle fertig ist, werde man die Zählung durchführen und dann ggf. die weiteren Schritte einleiten.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.